



Atemberaubend: Die Hochseilartisten lassen die Zuschauer staunen. BILD: CIRCUS

Gastspiel: Thüringer Circus Baruk erstmals in der Stadt

Spaß für alle Generationen

Der Thüringer Circus Baruk ist für ein Sondergastspiel zu Besuch in Schwetzingen: Ab morgen bis Sonntag, 5. Oktober, bietet er seinen Besuchern von Hochseilakrobatik und Clowns über eine Kamelkarawane bis hin zur Pferdedressur ein unterhaltsames rund zweistündiges Programm.

Der Circus Baruk hat seine Zelte am Parkplatz Nordstadthalle, Grenzhöfer Weg aufgeschlagen. Mit dabei auch die erst drei Wochen alten Zebrababys.

Galapremiere ist am Donnerstag, 25. September, um 17 Uhr. Am Freitag ist Familientag. Samstags gibt es für die 19-Uhr-Vorstellung zwei Karten zum Preis von einer. Sonntags beginnt die Show schon um 15 Uhr. Am Montag ist Kindertag, dann geht's um 17 Uhr los. Die Ruhetage sind am Dienstag und Mittwoch.

Die Circuskasse öffnet halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn. Sonderkarten sind in Schulen, Kindergärten und Geschäften erhältlich. Zudem lädt der gut temperierte Zeltpalast zum schwitz- und frierfreien Besuch einer der Veranstaltungen ein. Nach jeder Vorstellung gibt es die Möglichkeit, auf Ponys und Kamelen zu reiten. *mmh*

I Unsere Zeitung verlost Freikarten für die Circus-Shows! Wer sein Glück versuchen möchte, sollte heute um 14 Uhr unter der Telefonnummer 06202/295-306 anrufen. Die Karten liegen in der Redaktion zum Abholen bereit.

Tschira-Stiftung: Klaus Tschira lädt junge Wissenschaftler aus 60 Ländern ein / Abend in Schwetzingen ein Highlight für viele der Gäste

Schlossbesuch als i-Tüpfelchen

„Schwetzingen ist ein Ort der Wissenschaften“, erklärte Oberbürgermeister René Pöhl den weltbesten Mathematikern und Informatikern, die während des Heidelberger Laureate Forums ins Schloss nach Schwetzingen gekommen waren.

In seinem Grußwort erzählte das Stadtoberhaupt als Beispiel für „Erfindungen rund um das Thema Mobilität“ nicht nur von einem vierrädrigen Gartenwagen, den Carl Theodor benutzte, sondern auch von Karl Freiherr von Drais' erster Radausfahrt nach Schwetzingen. Und natürlich staunten die Gäste über die Geschichte von Berta Benz, die bei der ersten Autotour auf ihrer Rückfahrt durch Schwetzingen kam.

Die 320 Besucher konnten darüber hinaus den ältesten, europäischen Blitzableiter – auf dem Dach des Schlosses – bewundern und besichtigten später das Rokokotheater, das älteste noch existierende Rangtheater Europas. Auch dass Mozart hier war und ein Konzert gab, machte Eindruck bei den Wissenschaftlern, die musikalisch von der SAP-Bigband empfangen wurden.

Plauschen bei Lachern

Nicht nur wegen dieser teils unbekannteren Besonderheiten Schwetzingens wird der Abend in bester Erinnerung bleiben. Die Mathematiker und Informatiker nutzen das hervorragende Abendessen bei Familie Lacher im Schlossrestaurant zum Kennenlernen und für fachliche Gespräche.

200 Nachwuchswissenschaftler aus 60 Ländern treffen diese Woche auf die führenden Forscher aus Mathematik und Informatik. Es gibt zwar keine Nobelpreise für beide Gebiete, aber jeweils zwei gleichwertig angesehene Auszeichnungen.

Klaus Tschira, Mitbegründer der SAP, hatte seine Idee in die Tat umzusetzen, die ausgezeichneten Professoren (lateinisch Laureaten) gemeinsam mit Nachwuchswissenschaftlern eine Woche lang nach Heidelberg einzuladen, ihnen fachliche Vorträge und inspirierende Ausflüge zu bieten. Tschira freut sich, dass auch bei der zweiten Auflage die Resonanz groß war.



320 Gäste kamen ins Schloss, um einen stimmungsvollen Abend zu erleben (o.). Dr. René Pöhl empfing Initiator Klaus Tschira und Dr. Bernd Wetz (SAP) sowie Beate Spiegel (u. v. l.). Die SAP-Bigband sorgte für den musikalischen Schwung. BILDER: LENHARDT



24 Laureaten sind gekommen, und für die 200 Nachwuchswissenschaftler hatten sich 700 talentierte Studenten und Doktoranden beworben. „Diese Zusammensetzung ist ideal, wir wollen gar nicht größer werden“, so Tschira.

Schon bei der Premiere im vergangenen Jahr hatten die jungen Wissenschaftler von diesem intensiven Austausch profitiert. Dieses Mal

hören sie Vorträge beispielsweise über „Die Schönheit der Mathematik“ und diskutieren über die Frage „Ist Informatik eine Wissenschaft?“ oder über die Bedeutung der Mathematik in Entwicklungsländern.

Große Aufgabe für die Zukunft

Auch Dr. Bernd Wetz von der SAP sprach davon, wie wichtig innovativen Köpfe für politische und soziale

Themen seien: „Wir sammeln zurzeit so viele Daten. Diese vermünftig auszuwerten ist eine Aufgabe der Zukunft.“

Eine Umfrage unter den Teilnehmern des letztjährigen Laureatenforums, welches wohl das schönste Freizeit-Erlebnis dieser Woche war, hatte übrigens einen eindeutigen Sieger ergeben: den Abend im Schwetzingen Schloss! *bs*

Kampfkunst

Kinder können Capoeira lernen

Kinder ab vier Jahren können ab Mittwoch, 1. Oktober, in der Spargelstadt Capoeira trainieren. Der neue Verein Capoeira Schwetzingen bietet montags und mittwochs Training zu folgenden Zeiten an: für Vier- bis Sechsjährige von 16 bis 16.45 Uhr, für Sieben- bis Zwölfjährige von 17 bis 18 Uhr und für Kinder ab 13 Jahren von 18 bis 19.30 Uhr.

Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst, die ein umfassendes Training zur Verbesserung von Koordination, Ausdauer und Rhythmus bietet. Für Kinder sind die Kurse besonders geeignet, da die musikalische Früherziehung in den Unterricht mit einbezogen wird. Dieser findet bei der erfahrenen Trainerin Lila Sax im Yingpower-Kampfkunst-Center, Berlinerstraße 19, statt. Schnupperstunden sind kostenlos. capoeira-schwetzingen.de.

Karl-Wörn-Haus

In die Geschichte eintauchen

Am Rande der Versammlung des Förderkreises Schwetzingen Sammlungen wurde auf drei Vorträge hingewiesen, die im November im Karl-Wörn-Haus stattfinden werden.

- **6. November, 19 Uhr:** Johann Ludwig Petri – zum 300. Geburtstag des genialen Gartenbauarchitekten, Referent: Hans-Peter Sturm.
- **13. November, 19 Uhr:** Ein Masterplan für den Schlossgarten“, Referent: Wolfgang Schröck-Schmidt.
- **20. November, 19 Uhr:** „Unterwegs im 18. Jahrhundert“ – von der Lust und Last des Reisens, Referentin: Birgit Hiefner-Konietzko. *rie*

SENIORENACHMITTAG

Das Seniorenwerk Schälching initiiert am morgigen Donnerstag, 15. Uhr, in der Begegnungsstätte, Helmholtzstraße 32, einen Seniorennachmittag mit neuem Wein und Zwiebelkuchen. *kk*

Finn Comfort SCHUHE
AM 26. + 27. SEPTEMBER MIT DIESEM COUPON
20 EURO RABATT
bei Schuhhaus **BODEKER**
Maximilianstraße 9, Speyer

Evangelische Kirche: Maximilian Mangold gastiert für ein Konzert / Freier Eintritt

Gitarrenvirtuose spannt weiten Bogen

Er gilt „als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen“ (Fono Forum): Maximilian Mangold (Bild) ist vielfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und gibt als gefragter Solist und Kammermusiker zahlreiche Konzerte.



Am Sonntag, 28. September, musiziert er bei der Reihe „Kantoreikonzerne“ um 19 Uhr in der evangelischen Stadtkirche. In seinem außergewöhn-

lichen Programm spannt er einen weiten Bogen von Nicolo Paganini und Fernando Sor über den mexikanischen Komponisten Manuel Maria Ponce bis Augustin Barrios Mangore aus Paraguay. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, am Ausgang wird eine Spende gebeten. *zg*

Freie Wähler: Freizeitbad steht im Mittelpunkt des ersten Infotreffs nach der Sommerpause / Verurteilung über Behindertentoilette

Bellamar-Tarife sollen auf den Prüfstand

Zum ersten Infotreff nach der Sommerpause hatten die Freien Wähler (FWV) ins Bistro „Point“ eingeladen. Nach einem kurzen Rückblick auf die erfolgreiche Bürgerfahrt nach Neuschwetzingen erfuhren die Besucher, dass es für nächstes Jahr eine Gegeneinladung zum Lichterfest in Schwetzingen gibt, heißt es in einer Pressemitteilung der FWV.

„Den Kontakt zu unseren Neuschwetzingerinnen möchten wir auf jeden Fall aufrechterhalten“, sind sich die Freien Wähler einig. Einig sind sie sich auch, was die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 74500 Euro anbelangt. Wenn man bedenke, was die Feuerwehr allein in diesem Jahr schon an Arbeit bei Brandfällen hatte, sei die Anschaffung auf jeden Fall gerechtfertigt, so die Freien Wähler. Die Gründung des Vereines „Metropol-Card

Bibliotheken“, die entsprechenden Modalitäten und der Beitritt Schwetzingens bedürften weiterer Klärung, um die sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses kümmern wollen.

Wunsch nach Drei-Monats-Karte

Einig waren sich die Besucher und die Freien Wähler, dass das bisherige Tarifkonzept des Freizeitbades Bellamar unbedingt überdacht und überarbeitet werden sollte: Die aktuellen Tarife seien für die „Vielschwimmer“, die täglich schwimmen gehen, schlicht und einfach viel zu hoch und daher auf lange Sicht gesehen überaus unattraktiv und für die Mehrheit nicht erschwinglich. Die Drei-Monats-Karte für 90 Euro wurde zum Bedauern der Anwesenden abgelehnt. Diese würde man sich unter anderem wieder zurück-

wünschen – so der Tenor. Für die täglichen „Kurzschwimmer“, die in der Regel eine Stunde schwimmen würden, schlage selbst der Kurzarif inklusive 20 Prozent Spezialrabatt mit 120 Euro zu Buche.

Bei acht Wintermonaten komme man zusätzlich der Saisonkarte im Sommer (95 Euro) auf über 1000 Euro im Jahr – viel zu viel, fanden die Teilnehmer des Infotreffs. Die Gäste bestätigten zudem, dass viele in ihrem Bekanntenkreis nach Ketsch oder Brühl, „abwandern“ würden, da es die meisten nicht einsehen würden, für ein bis Stunden Schwimmen nach Feierabend im Bellamar so viel Geld (5 Euro) zahlen zu müssen. Ein Vorschlag lautete, Kindern bis zehn Jahren freien Eintritt zu gewähren. „Die Freien Wähler werden sich für eine Neukonzeptionierung der Eintrittspreise intensiv einsetzen

und die Bedenken der Bürger in der nächsten Werksausschusssitzung anbringen“, schreibt FWV-Pressesprecherin Raquel Rempff.

Verwundert waren die Besucher über die wohl durch die Baubehörde genehmigte Ausnahmeregelung und dass es bei einem derart kostenintensiven Umbau offensichtlich nicht anders möglich gewesen zu sein scheint, als die gesetzlich vorgeschriebene Behindertentoilette des Restaurants „Verlan“ im Freien zu bauen. Rollstuhlfahrer müssen bei Wind und Wetter aus dem Restaurant ins Freie fahren, um auf diese Toilette zu kommen.

Großes Lob ging an den augenblicklich gut gepflegten Zustand des Friedhofs, was mitunter wohl auch dem hartnäckigen „Hinterher-Sein“ der Freien Wähler zuzuschreiben sei. *rate*

s.Oliver

NEUERÖFFNUNG!
BRINGEN SIE DIESEN AUSSCHNITT MIT UND ERHALTEN SIE 5€ RABATT* AUF IHREN NÄCHSTEN EINKAUF.

trend up

Montheimer Str./Ecke Heidelberger Str.

* Gutscheine ausschließlich zur Verrechnung beim nächsten Einkauf ab 35 €. Nur Einzelne einzulösen. Im oben genannten Shop. Reduzierte Ware ausgeschlossen. Keine Barauszahlung und Kombination mit anderen Aktionen und Gutscheinen möglich.